



ZSL

**Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg**

Impulse zur Verknüpfung von Präsenz- und Fernunterricht

**Bildungsplan 2016 Gymnasium
Fach Geschichte**

Klasse 9/10

Bearbeitung des Beispielcurriculums 1



Fach Geschichte – Klasse 10¹

3.3.3. Fremde Räume? Ehemalige Imperien und ihre gegenwärtigen Herausforderungen in ihrer historischen Perspektive

4 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können gegenwärtige Herausforderungen der russischen, chinesischen und türkischen Gesellschaft nennen und sich daraus ergebende Fragen und Hypothesen entwickeln.

Perspektive: Wie „ticken“ drei heute wichtige globale Player? Welche aktuellen Probleme beschäftigen uns? Woher kommen diese aktuellen Probleme aus historischer Perspektive?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern</p> <p>SK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Dar-</p>	<p>(1) die Bedeutung Russlands, Chinas und der Türkei in einer globalisierten Welt charakterisieren und für ihre eigene Lebenswelt erörtern</p>	<p><u>1./ 2. Stunde: Was kommt im 21. Jahrhundert auf uns zu? Drei ehemalige Imperien und ihre Stellung in der Welt</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karte zu den Ländern China, Russland, Türkei - Sammeln von Vorkenntnissen, Vorurteilen, Einstellungen <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Probleme der drei Reiche sammeln mit Hilfe aktueller Zeitungsartikel/ Internetrecherche - Kategorisieren der Probleme: z.B. Forderung nach mehr Demokratie, Umgang mit nationalen Minderheiten/ 	<p>L BTV: Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p>Alternative: Fotos der drei Staatschefs von China, Russland, Türkei als Einstieg</p>

¹ Materialien auf dem Landesfortbildungsserver unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/ (zuletzt geprüft am 30.03.2020)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
stellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden		Separatismus, internationaler Terrorismus, Großmachtendenken/ internationale Spannung ... (RK 7) Fazit und Problematisierung: - Gemeinsamkeiten und Unterschiede vergleichen (SK 4) - weltpolitische Bedeutung der drei Räume überprüfen	
FK 4: Untersuchungsschritte zur Beantwortung historischer Fragen planen FK 3: Hypothesen aufstellen	(2) den Begriff „Imperium“ erläutern und mit dem westeuropäischen Nationalstaat vergleichen (Imperium, Nationalstaat) (3) die imperiale Vergangenheit Russlands, Chinas und der Türkei charakterisieren und sich daraus ergebende Fragen und Hypothesen entwickeln	3./ 4. Stunde: Was kennzeichnet diese drei Räume? Einstieg: - Herrscherbilder von Stalin, Mao und des letzten Sultan Mehmed VI. beschreiben -Hypothesen entwickeln: Welche Rückschlüsse auf das Herrschaftsverständnis sind möglich? Welche Rückschlüsse auf die Herrschaftsformen? - Vorgehensweise planen um Hypothesen zu überprüfen (FK 4) Erarbeitung: - Imperiumsdefinition, z.B. Ausdehnung, ethnische Vielfalt, zentrale Eliten, Herrscherkult, stabile Herrschaftsordnung (Militär, Friede, Wohlstand, Gewalt) ... - Karten um 1900 zu ethnischer Vielfalt, Verwaltungsstruktur, Dynastien - Was verbindet die drei Reiche? Fazit und Problematisierung: - Was unterscheidet die drei Reiche von Europa bzw. Deutschland um 1900?	Fernlernunterricht: Was war noch ein Imperium? (https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/3_kl10/03_imperium/)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
		- Hypothesenbildung: Welche möglichen Probleme könnten sich in diesen Imperien ergeben? (z.B. Unabhängigkeitsbestrebungen, „innere Einheit“/ Geschichtsnarration, Legitimationsprobleme, Infragestellung der Herrschaft ...) (FK 3) - Zusammenhang Herrscherbilder, imperiale Vergangenheit, Probleme	

3.3.4. Russland - ein Imperium im Wandel

14 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der russischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Perspektive: Was muss man von der Geschichte Russlands kennen, um Russland heute zu verstehen?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
Die Schülerinnen und Schüler können RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und	(1) Russland als Imperium charakterisieren sowie seine Probleme um 1900 nennen	<u>1./ 2. Stunde: Das Selbstverständnis des Zarenreiches um 1900</u> Einstieg: - Bild von Zar Nikolaus II. kontrastieren mit Fotos der inhaftierten Zarenfamilie - Fragestellung: Warum konnte sich der Zar nicht halten?	Fernlernunterricht: Russland vor der Revolution (https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-ii/19jahrhundert/russland-1801-1917)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern</p> <p>RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)</p>	<p>(multiethnisches Imperium, Russlanddeutsche, Zarismus: Autokratie, orthodoxe Kirche, Agrarreform, Modernisierung)</p>	<p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstverständnis des Zarismus (Autokratie, politisch-religiöse Integrationsfigur, Rolle der orthodoxen Kirche) - imperialer Herrschaftsanspruch Russlands - verschiedene Probleme des Zarenreiches, z.B. Größe, soziale Schichtung, Agrargesellschaft, beginnende Industrialisierung, Panslawismus, multiethnisches Imperium: z.B. Russlanddeutsche (RK 6) <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beantwortung der Fragestellung: Warum konnte sich der Zar nicht halten? (RK 3) 	<p>The Great Game – Globalgeschichte im 19. Jahrhundert (https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/fenster-zur-welt-globalgeschichte/greatgame)</p> <p>L BTV: Personale und gesellschaftliche Vielfalt</p> <p>Karte unter http://media.diercke.net/omeda/800/100770_132_1.jpg (zuletzt geprüft am 30.03.2020)</p> <p>Karikatur zur russischen Gesellschaftsordnung um 1900, z.B. Flugblatt der „Union russischer Sozialisten“</p> <p>Zitat Dostojewski: „Das ganze Slawentum unter den Fittichen Russlands vereinigen“</p>
<p>SK 4: Bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden</p>	<p>(2) Fenster nach Westen: die theoretischen Grundlagen des Marxismus und ihre Weiterentwicklung durch Lenin erläutern und bewerten</p>	<p><u>3. Stunde: Grundlagen des Marxismus als Voraussetzung des Sowjetkommunismus</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder von Marx, Engels, Lenin, Stalin (Mao?) – was verbindet die Personen? - Karte ehemaliger und aktueller kommunistischer Weltreiche 	<p>Fernlernunterricht: Sowjetunion in Begriffen: ein komplexer und eigenverantwortlicher Einstieg ins Thema „Sowjetunion“ (https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-II/intnach1945/sowjetisches-jahrhundert)</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen</p>	<p>(Historischer Materialismus, Klassenkampf, Bourgeoisie, Proletariat, Revolution, „Diktatur des Proletariats“, Sozialismus, Kommunismus, Marxismus ...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zitat Karl Marx: „Die Philosophen haben die Welt nur unterschiedlich interpretiert, es kommt aber darauf an, sie zu verändern“ - Zitat des 1. und letzten Satzes aus dem Kommunistischen Manifest: Was wird deutlich? <p>Erarbeitung: (SK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verelendungstheorie bis hin zum Klassenkampf - „Rolltreppenmodell“ des Klassenkampfes <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung der Stärken und Schwächen des Marxismus (OK 4) 	<p>Alternativer Zugang: Vom Begriff der "Selbstverwirklichung des Menschen" ausgehen</p> <p>Karikatur von Roland Beier (1990): „Tut mir leid, Jungs, war nur so 'ne Idee von mir“</p> <p>Foto des Marx'- und Engelsdenkmal in Berlin mit Aufschrift „Wir sind unschuldig“</p>
<p>SK 4: Bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden</p> <p>RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)</p>	<p>(2) ... und ihre Weiterentwicklung durch Lenin erläutern und bewerten (... Leninismus, „Partei neuen Typs“)</p>	<p><u>4./ 5. Stunde: Vom Marxismus zum Leninismus</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impuls: Wie kann im wirtschaftlich und politisch rückständigen Russland im Jahre 1917 eine sozialistische Revolution stattfinden? - Zitat Wladimir I. Lenin, „Was tun?“: Geschichte beschleunigen - Lehrervortrag zur Biografie Lenins <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Auszügen aus "Was tun?" (Revolutions- theorie, Parteitheorie, Imperialismustheorie) (SK 4) - "Partei neuen Typs" als politische Elite 	<p>Zitat Stefan Zweig: <i>Millionen vernichtender Geschosse sind in dem Weltkrieg abgefeuert worden Aber kein Geschöß war weittragender und schicksalsentscheidender in der neueren Geschichte, als dieser Zug, der, geladen mit den gefährlichsten, entschlossensten Revolutionären des Jahrhunderts ... über ganz Deutschland saust, um in Petersburg zu landen und dort die Ordnung der Zeit zu zersprengen".</i></p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> - Lehrervortrag zur Umsetzung der Theorien Lenins im Revolutionsjahr 1917: Februarrevolution und Doppelherrschaft, "Staatsstreich" der Bolschewiki am 25. Oktober (7. November) 1917, November-Dekrete, - Kriegskommunismus und Bürgerkrieg <p>Fazit und Problematisierung: (RK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - War die „Oktoberrevolution“ überhaupt eine Revolution? - Beurteilung des Leninismus und dessen Umsetzung 	
<p>RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)</p> <p>RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens und Erfahrungswelt der Menschen erläutern</p>	<p>(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren</p> <p>(Sowjetunion, Stalinismus: ... Modernisierungsdiktatur, Supermacht, Terror, Deportation)</p>	<p><u>6./ 7. Stunde: Der Stalinismus</u></p> <p>Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder der Industrialisierung der Sowjetunion mit Begeisterung der Beteiligten kontrastieren mit Bildern des GULAG <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ideologische Grundlage des "Modernisierungsdiktat" anhand ausgewählter Zitate (RK 6) - Industrialisierung der Sowjetunion (Statistiken) - Zwangskollektivierung - Zwangsarbeit, Säuberungen und Massenterror (RK 7) <p>Fazit und Problematisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inwieweit hat Stalin seine Ziele erreicht? - Diskussion: Rechtfertigt der Fortschritt die Opfer? 	<p>L BTV: Minderheitenschutz</p> <p>Zitat Lenin „Den Kapitalismus einholen und überholen“</p> <p>Zitat Lenin „Коммунизм-это есть Советская власть плюс электрификация всей страны“</p> <p>Zitat Stalin 1928 zum 5-Jahres-Plan zur Modernisierung der Sowjetunion</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>FK 3: Hypothesen aufstellen</p> <p>OK 2: das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung</p>	<p>(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren (Sowjetunion, Stalinismus: Großer Vaterländischer Krieg, ... Supermacht, Terror, Deportation)</p>	<p><u>8./ 9. Stunde: Der „Große Vaterländische Krieg“ und die Stalinverehrung</u></p> <p>Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - heutige Erinnerungskultur (Demonstrationen, Denkmäler) zum 9. Mai mit Stalin-Verehrung (Bilder) - Hypothesenbildung: Erklärungsversuche (FK 3) <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Belagerung Leningrads als Beispiel für den Durchhaltenwillen der sowjetischen Bevölkerung - Rolle Stalins als "Generalissimus" im Kampf gegen den "Faschismus" anhand von Propagandabildern - Aufstieg der Sowjetunion zur Supermacht nach dem Zweiten Weltkrieg <p>Fazit und Problematisierung</p> <p>Überprüfung des Begriffs "Großer Vaterländischer Krieg" als identitätsstiftendes Element bis heute (OK 2)</p>	<p>Arbeiten mit Zeittafeln: 250 Jahre russlanddeutscher Geschichte und Kultur (https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/methodische-zugaenge/russlanddeutsche)</p> <p>L BTV: Minderheitenschutz</p> <p>Zitat Schostakovitch: "Ich widme meine Siebente Sinfonie unserem Kampf gegen den Faschismus, unserem unabwendbaren Sieg über den Feind, und Leningrad, meiner Heimatstadt ..."</p>
<p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p>	<p>(3) die Sowjetunion als sozialistische Gesellschaft charakterisieren (... Terror, Deportation)</p>	<p><u>10. Stunde: Nationalitätenpolitik in der UdSSR unter Stalin – das Beispiel der Russlanddeutschen</u></p> <p>Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Propagandaplakat UdSSR: „Papa, töte den Deutschen!“ - Lehrer-Information zur Situation der ca. 1,4 Mio. Russlanddeutschen in der UdSSR - Frage: Wie wirkte sich der Überfall der NS auf die UdSSR auf die russlanddeutsche Bevölkerung aus? <p>Erarbeitung: (RK 6)</p>	<p>L BTV: Minderheitenschutz</p> <p>Fernlernunterricht: Möglichkeit zur Vertiefung, z. B. als GFS</p> <p>Basis-Informationen unter http://www.viktorkrieger.homepage.t-online.de/Deportationen-2008.pdf (zuletzt geprüft am 30.03.2020)</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Basis-Informationen zur Integration der Deutschen in der UdSSR (vgl. Republik der Wolgadeutschen ab 1924) - Augusterlass 1941: Alle Deutschen werden als angebliche Verräter und Spione nach Sibirien oder Kasachstan deportiert - Untersuchung der Lebensbedingungen ab 1941: Zeitzeugenberichte von Wolgadeutschen <p>Fazit und Problematisierung (RK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Funktion hat Stalins Politik gegenüber der nationalen Minderheit der Russlanddeutschen? - Wie bewertet ihr die nur teilweise Rehabilitierung der Russlanddeutschen in der UdSSR nach 1955? - Hunderttausende Russlanddeutsche mussten für den Überfall der Nationalsozialisten büßen, sie wurden enteignet, deportiert und zu Arbeitssklaven gemacht. 	<p>Einstiegsvorschlag Propagandaplakat „Papa, töte den Deutschen!“ unter https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/ge-schichte/gym/bp2016/fb8/3_kl10/05_bsp1/1_entwurf/ (zuletzt geprüft am 30.03.2020)</p> <p>NS-Propagandafoto unter https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_101I-187-0203-23_Russland_PK-Soldat_auf_Motorrad.jpg (zuletzt geprüft am 30.03.2020)</p>
<p>RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)</p> <p>OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen</p>	<p>(4) die Reformpolitik Gorbatschows charakterisieren und ihre Folgen für das politische und gesellschaftliche System der UdSSR beurteilen (Glasnost, Perestroika, Vielvölkerstaat, Russlanddeutsche, Aussiedler, GUS)</p>	<p><u>11./ 12. Stunde: Zwischen Reform und Auflösung – die Ära Gorbatschow</u></p> <p>Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Friedensnobelpreis für Gorbatschow, Spekulationen warum? - Verehrung Gorbatschows im Westen, Verteufelung im Osten – warum? <p>Erarbeitung: (RK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gorbatschows „neues Denken“: Glasnost und Perestroika als Antwort auf die wirtschaftliche Krise - das Ende der Sowjetunion (Karte der GUS-Staaten) 	<p>L BNE: Demokratiefähigkeit</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> - Nationalitätenkonflikte im russischen Nachfolgeimperium - Überblick über die gesellschaftlichen Folgen der 1990er-Jahre ("neue Russen", "Raubtierkapitalismus", Verschärfung der wirtschaftlichen Situation, Aussiedler) <p>Fazit und Problematisierung (OK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glasnost und Perestroika zw. Anspruch und Wirklichkeit - Diskussion: Was wollte Gorbatschow? 	
<p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p> <p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern</p>	<p>(5) aktuelle Herausforderungen Russlands in historischer Perspektive analysieren und beurteilen</p>	<p><u>13./ 14. Stunde: Russland auf dem Weg zurück in die imperiale Vergangenheit?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zaren-Verehrung heute - Hypothesenbildung: Warum kommt es zu einer Renaissance der Zaren-Verehrung? <p>Erarbeitung:</p> <p>(Möglicher Rückgriff auf Stunde 1./ 2. des Standard 3.3.3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse aktueller Herausforderungen anhand von Zeitungsartikeln/ Internetrecherche - Kategorisierung und Überprüfung mit Imperiumsdefinitionen - Herausarbeiten identitätsstiftender Merkmale aus der Vergangenheit (Sieg über den Faschismus, Zarenverehrung, Großmachtempfinden) (OK 1) <p>Fazit und Problematisierung</p>	<p>"Russland als Regionalmacht" (Zitat Barack Obamas von 2014) vs. russischem Großmachtstreben</p> <p>Krim-Krise und Legitimation des Einmarsches/ Ukraine-Konflikt</p> <p>Russlands Rolle in weltpolitischen Krisen</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> - Putin – der neue Zar? - Welche Bedeutung haben Kenntnisse über die russische Gedenkkultur für den Westen? (OK 5) 	

3.3.5. China - ein Imperium im Wandel

12 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der chinesischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Perspektive: Was muss man von der Geschichte Chinas kennen, um China heute zu verstehen?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)</p> <p>Ok 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen</p>	<p>(1) China als Imperium charakterisieren (multiethnisches Imperium, Kaiserreich, Konfuzianismus, Schrift, Beamte, Hochkultur)</p>	<p>1./ 2. Stunde: China – eine uns fremde Kultur</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildbetrachtungen vom „Großen Erhabenen Kaiser“ - Welcher Anspruch wird hier formuliert? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kaiser als 2000 Jahre alte Repräsentations- und Integrationsfigur - Verwaltung, Rolle des Beamtenapparates und der Schrift - Grundlagen des Konfuzianismus - Tolerierung verschiedener Religionen - fortschrittliche Infrastruktur <p>Fazit und Problematisierung: (OK 3, OK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie fremd ist uns China? Wie rätselhaft? - Welche Rolle spielt der Traditionalismus in China bis heute? - Wie modern ist China heute? 	<p>L BTV: Personale und gesellschaftliche Vielfalt</p> <p>Kotau (Kniefall, Handkuss) nachspielen</p> <p>Bild des Chinesischen Turms im Englischen Garten/München</p> <p>Rastatter Lackkabinett: https://www.schloss-rastatt.de/erlebnis-schloss-garten/verborgene-schaetze/lackkabinett?tx_pointsfengine%5Baction%5D=panel&tx_pointsfengine%5Bcontroller%5D=TaggingEngine&tx_pointsfengine%5Bheadline%5D=Mehr%20erfahren&tx_pointsfengine%5Bicon%5D=0&cHash=0270b5ba68b2756e6fa03c67406de989</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
			(zuletzt geprüft am 30.03.2020)
<p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p> <p>RK 6: historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)</p>	<p>(2) Fenster nach Westen: die Handelspolitik Chinas beschreiben, seine Abschottung gegenüber Europa sowie die Entwicklung der europäischen Dominanz im Indischen Ozean analysieren (Zheng He-Expedition, Seeweg nach Indien)</p>	<p><u>3./ 4. Stunde: Chinas nicht erfolgter Griff nach der Weltmacht – verpasste Chance oder mangelnde Fähigkeit?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild der Santa Maria im Vergleich zum Flaggschiff der chinesischen Hochseeflotte im 16. Jahrhundert - Lehrervortrag: China als politische und wirtschaftliche Großmacht im 15. Jahrhundert, fortschrittlicher als Europa - Wie sähe die Welt heute aus, wenn nicht Kolumbus, sondern die Chinesen Amerika entdeckt hätten? Warum haben sie es nicht getan? (OK 1) <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - abgebrochene Hochseeexpansion unter Zheng He (1405-1433) - Konzentration auf die Große Mauer und Isolation gemäß des Konfuzianismus - dauerhafte Folgen für die chinesische Wirtschaft, Machtvakuum im Indischen Ozean (RK 6) <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion: Verpasste Chance oder mangelnde Fähigkeit? 	<p>Fernlernunterricht: Die Fahrten des Zheng He (1405-33) als Beispiel für eine Seeexpansion und ihre Folgen für den Aufstieg Europas. Chinas nicht erfolgter Griff nach der Weltmacht / Die Herrschaft des Kaisers Qianlong als Beispiel für das chinesische Imperium Die chinesische Selbstsicht: nur Arroganz oder echte Größe?</p> <p>(https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/3_k110/07_bsp2/Arbeitsblätter 1-6)</p>
<p>MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen,</p>	<p>(3) Fenster nach Westen:</p>	<p><u>5./ 6. Stunde: Die europäische China-Politik: Durchsetzung legitimer Freihandelsinteressen oder versteckter Imperialismus?</u></p> <p>Einstieg:</p>	<p>Fernlernunterricht: Opiumkrieg (1839-42) als Beispiel für den europäischen Imperialismus „neuen Typs“ Schmugglerbekämpfung oder Kolonialismus? GB und China im Konflikt</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>Plakate, Historien Gemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren</p>	<p>China als Beispiel für informellen Imperialismus charakterisieren (Opiumkrieg, Open Door)</p>	<p>- Analyse der Karikatur „Der Kuchen der Könige ... und der Kaiser“, Le Petit Journal 1898 (MK 2)</p> <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse des Vertrags von Nanking 1842 als erstes Beispiel, weitere ungleiche Verträge mit China (MK 2) - Lehrervortrag: Opiumkriege, Abtretung Hongkongs - Reaktion Chinas: Der Boxeraufstand <p>Fazit und Problematisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion: Warum wird China nicht (wie z.B. Indien) zu einer britischen Kolonie? Welche Folgen? - Diskussion: Durchsetzung legitimer Wirtschaftsinteressen Europas? 	<p>/ Ungleiche Verträge und der Boxeraufstand als Formen des Kolonialismus und des Widerstands dagegen Die britische China-Politik: Durchsetzung legitimer Freihandelsinteressen oder Beginn der Kolonialisierung? (https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/3_kl10/07_bsp2/Arbeitsblätter 7-12b)</p> <p>Ebenso: Die Ursprünge der modernen Welt (https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/fenster-zur-welt-globalgeschichte/globalgeschichte)</p>
<p>RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern</p> <p>SK 3: Struktur, Prozess, Ereignis und Person unterscheiden</p>	<p>(4) die Entstehung und Entwicklung der Volksrepublik China sowie die Lebensbedingungen der Bevölkerung analysieren und beurteilen (Maoismus, „Der große Sprung nach vorn“, Kulturrevolution, Umerziehung, Personenkult)</p>	<p><u>7./ 8. Stunde: Die Volksrepublik China unter Mao: Fortschritt oder Barbarei?</u></p> <p>Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder vom Personenkult um Mao Tsedong: Warum wird Mao – bis heute – so verherrlicht? <p>Lehrervortrag: Sturz des letzten Kaisers, Republik China (1912-1931), Besatzungszeit durch Japaner, Massaker von Nanjing 1937, Niederlage Japans und Beginn des Bürgerkrieges</p> <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über Zielsetzung und Vorgehen der verschiedenen Kampagnen Maos („Lasst 100 Blumen blühen“, „Der große Sprung nach vorn“, Die Kulturrevolution) 	<p>Fernlernunterricht: Die Republik China: Implosion des Qing-Imperiums oder kommunistische Revolution?</p> <p>Fernlernunterricht: Großer Sprung nach vorn und Hungerkrise als Beispiel für gescheiterte Modernisierungstypie und totalitären Staat und den Umgang heute damit</p> <p>Fernlernunterricht: Große Proletarische Kulturrevolution als radikaler Traditionsbruch mit dem Imperium Die chinesische Gesellschaft unter Mao: Fortschritt oder Barbarei?</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
		<p>- Zielsetzung und Folgen der Kampagne „Großer Sprung nach vorn“ an ausgewählten Textquellen</p> <p>- Ergebnis und Beurteilung: Kühne Vision oder verbrecherische Utopie? (RK 7)</p> <p>Fazit und Problematisierung</p> <p>- Maos Politik – eine gescheiterte Modernisierung?</p> <p>- Personenkult um Mao bis heute: Wie viel Verantwortung trägt Mao für die 30 Millionen Hungertoten? (SK 3)</p>	<p>(https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/3_kl10/07_bsp2/ Arbeitsblätter 13-18a)</p> <p>L BTV: Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees</p>
<p>SK 2: Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen</p> <p>OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen</p>	<p>(5) die Reformen seit Deng Xiaoping charakterisieren</p> <p>(Marktwirtschaft, Sozialismus, Reformpolitik)</p>	<p><u>9./ 10. Stunde: Kann Reform ohne Partizipation gelingen? Die Politik des Deng Xiaoping</u></p> <p>Einstieg</p> <p>- Zitat-Impulse: Mao: „Es ist notwendig, den Widerspruch zwischen Produktion und Bedarf der Gesellschaft durch staatliche Pläne zu regulieren!“ vs. Deng: „Reich sein ist schön!“</p> <p>-Vereinbarkeit beider Zitate möglich?</p> <p>Erarbeitung:</p> <p>- Grundprinzipien des chinesischen Reformkurses:</p> <ol style="list-style-type: none"> Marktwirtschaftliche Öffnung Verbesserung des Lebensstandards Friedliche Außenpolitik, vor allem mit den USA Beibehaltung des Machtmonopols der KPCh <p>Fazit und Problematisierung</p> <p>- Beurteilung Einstiegsfrage: Kontinuitäten und Zäsuren - wie viel Kommunismus, wie viel Kapitalismus gibt es im modernen China? (SK 2)</p>	<p>Fernlernunterricht: Reformen des Deng Xiaoping als Beispiel für Öffnung und Abkehr von Utopien: Kann Reform ohne Partizipation funktionieren? Die Politik des Deng Xiaoping</p> <p>(https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/3_kl10/07_bsp2/ Arbeitsblätter 19a-c)</p> <p>L VB: Alltagskonsum</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
		- Diskussion: Erfolgreich oder nur „angenehmere Diktatur“? (OK 4)	
<p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p> <p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern</p>	<p>(6) aktuelle Herausforderungen Chinas in historischer Perspektive analysieren und beurteilen</p>	<p><u>11./ 12. Stunde: China auf dem Weg zurück in die imperiale Vergangenheit?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mao-Verehrung heute, Rolle des Konfuzianismus - Hypothesenbildung: Warum kommt es zu einer Renaissance der Mao-Verehrung? (OK 1) <p>Erarbeitung:</p> <p>Möglicher Rückgriff auf Stunde 1./ 2. des Standard 3.3.3</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse aktueller Herausforderungen anhand von Zeitungsartikeln/ Internetrecherche (Menschenrechte, Tibetpolitik ...) - Kategorisierung und Überprüfung mit Imperiumsdefinitionen - Herausarbeiten identitätsstiftender Merkmale aus der Vergangenheit (...) <p>Fazit und Problematisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mao – der „Ersatzkaiser“? (OK 5) - Welche Bedeutung haben Kenntnisse über die chinesische Gedenkkultur für den Westen? (OK 5) 	

3.3.6 Osmanisches Reich und Türkei – vom islamischen Imperium zum säkularen Nationalstaat

12 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können Strukturen und aktuelle Herausforderungen der türkischen Gesellschaft aus ihrer Geschichte und den Beziehungen zum westlichen Europa erklären.

Perspektive: Was muss man von der Geschichte der Türkei kennen, um die Türkei heute zu verstehen? Gehört die Türkei nach Europa?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>SK 6: historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen (Narration)</p> <p>MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historien Gemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren</p>	<p>(1) das Osmanische Reich als Imperium charakterisieren (multiethnisches Imperium, Islam, Kalifat, Scharia)</p>	<p>1. Stunde: Das Osmanische Reich zwischen Asien und Europa</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos von Istanbul als einzige Stadt der Welt auf zwei Kontinenten - Fragestellung: Gehört die Türkei nach Europa oder/ und Asien? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kartenarbeit: Entstehung und Ausbreitung des Osmanischen Reichs im Überblick (SK 6, MK 2) - der Fall Konstantinopels 1453 als „Wendepunkt“ - Eroberungen in Europa, Türken vor Wien - Bildung eines multiethnischen Imperiums (Kalifat mit Scharia) - Umgang mit (christlichen) Minderheiten <p>Fazit und Problematisierung:</p>	<p>Fernlernunterricht: Osmanische Expansion (https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb7/6_fenster/32_mat/)</p> <p>L BTV: Personale und gesellschaftliche Vielfalt</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung: Warum war das Osmanische Reich so erfolgreich? - Diskussion: Das Osmanische Reich – eine Bedrohung für Europa? 	
<p>RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)</p> <p>SK 6: historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen (Narration)</p>	<p>(2) Fenster nach Westen: die Zusammenhänge zwischen der Expansion des Osmanischen Reiches und der Verlagerung der internationalen Handelswege erklären (Seidenstraße, Seeweg nach Indien, Dreieckshandel)</p>	<p><u>2. Stunde: Die europäischen Handelswege wandeln sich - der Beginn des europäischen Aufstiegs?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder und/ oder Schlagzeilen zur antitürkischen Stimmung in Europa („Türkenfurcht“) <p>Erarbeitung: (SK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschränkung des europäischen Fernhandels über die Seidenstraße durch die Expansion der Osmanen - Suche nach neuen Handelsrouten: Seeweg nach Indien - Entstehung des „Dreieckshandels“ <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion: Wer profitierte mehr durch die Ausbreitung des Osmanischen Reiches? Kurzfristige, mittelfristige und langfristige Folgen werden beurteilt (RK 2) - Diskussion über „The Great Divergence“ (Samuel Huntington/ Kenneth Pomeranz) 	<p>L VB: Alltagskonsum</p>
<p>RK 5: Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen (Dekonstruktion, Multiperspektivität, Kontroversität, Zeit- und</p>	<p>(3) Fenster nach Westen: den europäischen Imperialismus im Nahen und Mittleren Osten charakterisieren und</p>	<p><u>3./ 4. Stunde: Der „kranke Mann am Bosphorus“? Das Osmanische Reich als Spielball der europäischen Kolonialmächte</u></p> <p>Einstieg</p> <p>Karikaturen mit der Metapher „Kranker Mann am Bosphorus“ analysieren</p>	<p>Z. B. Karikatur aus Le Petit Journal https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Le_Petit_Journal_Balkan_Crisis_(1908).jpg (zuletzt geprüft am 30.03.2020)</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>Standortgebundenheit), auch unter Berücksichtigung der Geschichtskultur (zum Beispiel TV-Dokumentationen, historische Spielfilme, Museen, Gedenkstätten)</p> <p>SK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden</p>	<p>seine Folgen bewerten (Imperialismus, Suezkanal, Dekolonisierung, Islamismus)</p>	<p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsklärung „Imperialismus“ (SK 4) - Interesse der europäischen Großmächte am Osmanischen Reich, z.B. „zivilisatorische Überlegenheit“ (Schutz der Christen), wirtschaftliche Interessen (Suezkanal), politisch-strategische Interessen (Schwächung des Osmanischen Reiches) - Dekolonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion: Welche langfristigen Folgen hatte der europäische Imperialismus im Nahen und Mittleren Osten? (RK 5) 	
<p>OK 2: das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung</p> <p>OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)</p>	<p>(4) die Entstehung der Türkei als Nationalstaat erklären und die inneren Konflikte in der kemalistischen Ära erläutern (Erster Weltkrieg, Armenier, Aramäer, Kemalismus, Laizismus, Frauenwahlrecht, Militär, Kurden)</p>	<p><u>5./ 6. Stunde: Der Völkermord an den Armeniern und die türkische Nationalstaatsgründung</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LV: Rolle des Nationalismus („Jungtürken“) während des Ersten Weltkrieges - Fragestellung: Welche Entwicklung ist möglich? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertreibung und Ermordung der Armenier an ausgewählten Quellen - Dokumente über das Wissen der Deutschen und der Alliierten über den Völkermord <p>Fazit und Problematisierung</p>	<p>Fernlernunterricht: Der Genozid an den Armeniern (https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/ge-schichte/gym/bp2016/fb8/3_kl10/11_armenier/) (zuletzt geprüft am 30.06.2020)</p> <p>L BTV: Minderheitenschutz</p> <p>These: Genozid „vor den Augen der Weltöffentlichkeit“</p> <p>Zitat Bethmann-Hollweg vom 17.12.1915: „Unser einziges Ziel ist, die Türkei bis zum Ende“</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> - Impuls zur Erinnerung an den Völkermord an den Armeniern mit Hilfe des Hitler-Zitat vom 22.8.1939 zur Vorbereitung des Angriffskrieges auf Polen: „Wer redet denn heute noch von der Vernichtung der Armenier?“ - Sichtweise in Deutschland: War die Resolution des Deutschen Bundestages (2.6.2016) angebracht? - Sichtweise der türkischen Geschichtsschreibung: kriegsbedingte „Umsiedlung“? (OK 3) 	<p>des Krieges an unserer Seite zu halten, gleichgültig, ob darüber Armenier zu Grunde gehen oder nicht“</p>
<p>SK 2: Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen</p> <p>OK1: Die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p>	<p>(4) die Entstehung der Türkei als Nationalstaat erklären und die inneren Konflikte in der kemalistischen Ära erläutern</p> <p>(Erster Weltkrieg, Armenier, Araber, Kemalismus, Laizismus, Frauenwahlrecht, Militär, Kurden)</p>	<p><u>7./ 8. Stunde Atatürk und die Entstehung der modernen Türkei</u></p> <p>Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder zum Nationalfeiertag 29.10. (Tag der Republik) - LV: Gründung und Ausformung der Republik <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Friede von Sèvres und seine Folgen: die „Zerstückelung“ der Türkei - der „Befreiungskrieg“ unter Mustafa Kemal, „ethnische Homogenisierungen“ und die Gründung der Türkei (SK 3) - Rolle der Armenier und Kurden in der Türkei - Verfassung der Republik (z.B. Laizismus und Frauenwahlrecht) in der türkischen Verfassung) <p>Fazit und Problematisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung der Rolle von Atatürk – Staatsgründer? Visionär? Machtmensch - Welche Rolle spielen Atatürk und der Kemalismus heute in der Türkei? 	<p>Fernlernunterricht: Planet Schule: Ferides Reise, Folge 1-3</p> <p>1: 1915 – 1938: Atatürk und die Gründung der türkischen Republik</p> <p>2: 1938 – 1960: Atatürks Nachfolger: İnönü und Menderes</p> <p>3: 1960 – 2002: Die Armee greift nach der Macht</p> <p>https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?film=10229&reihe=1469) zuletzt geprüft am 30.06.2020)</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)</p> <p>OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen</p>	<p>(5) Fenster nach Westen: die Voraussetzungen für die türkische Arbeitsmigration nach Westeuropa charakterisieren und ihre Folgen bewerten (Wirtschaftsmigration, Assoziierungsabkommen, Anwerbeabkommen, Menschenrechte)</p>	<p><u>9./ 10. Stunde: Die Türkei – Brücke zu Europa? Migration und ihre Folgen</u></p> <p>Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bildimpuls Gastarbeiter in den 60er Jahren / Statistik zur aktuellen türkischstämmigen Bevölkerung in der Bundesrepublik -Fragestellung: Ursachen der Migration und deren Folgen? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründe und Bedingungen für die Arbeitsmigration und Folgen für die Familien (Anwerbeabkommen, Integration) - wenn möglich an konkretem Fallbeispiel aus dem Schulumfeld (OK 4) - Beispiele gelungener und misslungener Integration <p>Fazit und Problematisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion: Inwieweit wurden aus Gastarbeitern deutsche Staatsbürger? (OK 4) -Diskussion um den „Doppelpass“ 	<p>L BO: Fachspezifische und handlungsorientierte Zugänge zur Arbeits- und Berufswelt</p> <p>Verfassungsreferendum in der Türkei April 2017: Abstimmungsergebnisse der türkischstämmigen Bürger in der BRD</p>
<p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p>	<p>(6) aktuelle Herausforderungen der Türkei in historischer Perspektive analysieren</p>	<p><u>11./ 12. Stunde: Die Türkei auf dem Weg zurück in die imperiale Vergangenheit?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsidentenpalast Erdogans ... - Hypothesenbildung: Warum kommt es zu einer Renaissance der osmanischen Geschichte? (OK 1) <p>Erarbeitung:</p> <p>Möglicher Rückgriff auf Stunde 1./ 2. des Standard 3.3.3</p>	<p>Fernlernunterricht: Planet Schule: Ferides Reise, Folge 4</p> <p>2002 – 2016: Erdogan und die AKP (https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?film=10229&reihe=1469) (zuletzt geprüft am 30.06.2020)</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Analyse aktueller Herausforderungen anhand von Zeitungsartikeln/ Internetrecherche (Menschenrechte ...) - Kategorisierung und Überprüfung mit Imperiumsdefinitionen - Herausarbeiten identitätsstiftender Merkmale aus der Vergangenheit (tabuisierte Erinnerung an die Armenier ...) <p>Fazit und Problematisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Bedeutung haben Kenntnisse über die türkische Gedenkkultur für den Westen? (OK 5) - Gehört die Türkei nach Europa? 	

3.3.7 Ehemalige Imperien und die Europäische Integration im Vergleich

4 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess der Europäischen Integration mit der Entwicklung Russlands, Chinas und der Türkei aus historischer Perspektive vergleichen sowie mögliche Entwicklungsszenarien erörtern.

Perspektive: Wie „ticken“ drei heute wichtige Globalplayers? Was verbindet sie mit Europa? Wodurch unterscheidet sich Europa?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)</p> <p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p>	<p>(1) Fenster nach Westen: den Prozess der Europäischen Integration charakterisieren und mit der Entwicklung Russlands, Chinas und der Türkei aus historischer Perspektive vergleichen</p>	<p>1./ 2. Stunde: Die EU im Vergleich mit den ehemaligen Imperien Russland, China und Türkei</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder, Karte zur EU - Fragestellung: Die EU - ein modernes Imperium? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick und Wiederholung der zentralen Entwicklungsschritte zur europäischen Integration - kategorialer Vergleich der EU mit Russland, China und Osmanisches Reich/ Türkei aus historischer Perspektive: z.B. Ausdehnung, ethnische Vielfalt, zentrale Eliten, Herrscherkult, stabile Herrschaftsordnung (Militär, Friede, Wohlstand, Gewalt), Akzeptanz ... (RK 2) <p>Fazit und Problematisierung:</p> <p>Beurteilung: Ist die EU ein Imperium?(OK 1)</p>	<p>Fernlernunterricht: Rückblick „Warum diese Räume?“ (https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb8/3_k110/02_warum/)</p>

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>FK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden</p> <p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern</p>	<p>(2) Chancen und Probleme verschiedener Herrschaftsformen im 21. Jahrhundert sowie mögliche Entwicklungsszenarien erörtern (Nationalstaat, Imperium, supranationale Organisation)</p>	<p><u>3./ 4. Stunde: Welche Herrschaftsformen sind am besten geeignet, die Herausforderungen der Zukunft zu regeln?</u></p> <p>Einstieg: Brainstorming: Welche Herausforderungen werden die Zukunft bestimmen? (Umweltproblematik, Digitalisierung, internationaler Terrorismus, Finanzprobleme, Wirtschaftsgerechtigkeit ...) (FK 4)</p> <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie können diese Probleme am besten gelöst werden? - Welche Herrschaftsform kann diese Probleme am besten lösen? <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion: Welche Funktion hat Geschichte für die Lösung aktueller und künftiger politischer Probleme? - Diskussion über mögliche Lösungen (NGOs, Nationalstaaten, Imperien, supranationale Organisationsformen...) (OK 5) 	